

Kriterien Projekte der Kulturabteilung	Anzahl der beteiligten Künstler, Autoren bzw. Einrichtungen / Anzahl der Veranstaltungen	Anzahl Besucher / Kunden / Nutzer	Synergieeffekte	Nachhaltigkeit für Künstler/Einrichtung	Mehrwert für ka Städte	Dienstleistung für die ka Städte	kulturtouristische Maßnahme (Werbung für neanderland)	Imageverbesserung des Kreises / Förderung des Kreisbewusstseins	Zielgruppe Kinder u. Jugendliche	Zielgruppe Migranten
Jugend musiziert (Wettbewerb u. Konzert)	ca. 170 Kinder u. Jugendliche	400	ja	ja	ja	ja		ja	ja	ja
Bandcontest	ca. 30 Bands	300	ja	ja				ja	ja	ja
Museumsnacht	26 Einrichtungen	1500	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Tatorte – offene Ateliers	110 Ateliers	500	ja	ja	ja	ja	ja	ja		ja
neanderland Biennale	30 Veranstaltungen	100-600 pro Stadt	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Kulturpreis	1			ja				ja		ja
Skulpturenausstellung im Vorhof des Kreishauses	1	ca. 25 bei Eröffnung; zufälliges Publikum		ja						ja
Kreiskunstausstellung	ca. 30 Künstler	600		ja	ja			ja		ja
Journal – Jahrbuch des Kreises Mettmann	ca. 25 Autoren	ca. 600 verkaufte Bücher	ja	ja	ja	ja		ja		
Landesprogramm Kultur und Schule	25 bis 30 Projekte jährlich	ca. 500 Kinder	ja	ja	ja	ja			ja	ja
Projekte des Koordinierungsbüros für Reg. Kulturpolitik Berg. Land	ca. 20 Projekte, ca. 60-80 beteiligte Künstler (Bergisch. Land)	1500	ja	ja	ja	ja			ja	ja
Begleitung potentieller Antragsteller bei versch. Kulturförderprogrammen	ca. 3 Einrichtungen jährlich			ja	ja	ja		ja		

**Interregionales Konsenspapier
„Kultur im Rheinland“**

Vernetzungsmöglichkeiten an der Rheinschiene

Das Rheinland ist eines der wichtigsten kulturellen Zentren der Welt. In kaum einer anderen Region findet sich eine so dichte Museums- und Theaterlandschaft wie im Rheinland. Museen und Theater bieten den Bürgern und Bürgerinnen der Region, aber auch Besuchern aus dem In- und Ausland ein herausragendes Angebot, das internationalen Ansprüchen gerecht wird. In keiner anderen Region in Deutschland leben soviel international anerkannte Künstler wie im Rheinland. Das Rheinland hat das Potential, sich als kulturelles Zentrum zu positionieren. Das starke kulturelle Angebot der Region ist jedoch nach innen wie nach außen stärker zu kommunizieren und als wesentliches Merkmal für die Identität des Rheinlandes herauszustellen. Beispiel für ein erfolgreiches, national wie auch international wahrgenommenes Projekt ist das Projekt „DC-open“, die gemeinsame Herbstöffnung der Galerien in Düsseldorf und Köln, zuletzt unter Einbeziehung der Langen Foundation in Neuss, ein Projekt, das von Berlin über Brüssel bis hin nach Paris, London und in den Niederlanden wahrgenommen wurde.

Das Rheinland muss sich auf internationalen Touristik-Messen und in überregionalen Medien als lohnendes Reiseziel und lebenswerte Region darstellen, auch um sich so als attraktiver Raum für die Ansiedlung von neuen Unternehmen zu präsentieren.

1. Alle Partner der Region müssen sich auf einen Namen bzw. ein gemeinsames Dach, unter dem sich alle gleichberechtigt wiederfinden, einigen.
2. Gemeinsame Tickets für Museen der Region Rheinland können in Form von zunächst auf lokaler Ebene zu entwickelnder vernetzter Eintrittskarten angeboten werden. Die Museumspartner sind lokal zu definieren und zu organisieren. Anfangs ist insbesondere an eine Anerkennung von gegenseitigen Eintrittskarten zwischen Kunstmuseen und Stadtmuseen vorgesehen. Konkret sollen auf Vorschlag der Oberbürgermeister der Städte Bonn, Düsseldorf und Köln Eintrittskarten des Düsseldorfer Museum Kunstpalast zu ermäßigtem Eintritt im Wallraff-Richartz-Museum in Köln und im Kunstmuseum Bonn und umgekehrt berechtigen. Auch auf der Ebene der Stadtmuseen sollen Eintrittskarten des einen zu einem ermäßigten Eintritt in dem Stadtmuseum einer anderen Stadt berechtigen. Die Eintrittskarte soll jeweils vier Wochen ab Ersteintritt für den einmaligen Eintritt in einem Kunstmuseum/Stadtmuseum der jeweils anderen Städte gelten. Auf eine Verrechnung zwischen den einzelnen Häusern wird verzichtet.

3. Der bereits existierende Internetauftritt www.rheinschiene-aktuell.de weist bereits - nach verschiedenen Kategorien gegliedert - auf das umfassende Angebot zur Bildenden Kunst im Rheinland hin. Unter Beibehaltung seiner aktuellen Funktion könnte dieses Portal zu einem gemeinsamen Auftritt der Region zum Thema Bildende Kunst erweitert und ggf. in einen übergreifenden Internetauftritt der sich formierenden Metropolregion einbezogen werden.
4. Der 2012 erstmals unter Beteiligung der Kommunen und Kreise entlang des Rheins (Leverkusen, Rhein-Sieg-Kreis, Rheinkreis Neuss, Rhein-Erftkreis) stattfindende „Rheinische Sommer“ (21.07. bis Ende August) bündelt überregionale Kulturveranstaltungen und sollte gemeinsam kommuniziert und auf weitere Kommunen ausgedehnt werden.
5. Unter den Aspekten Vernetzung und Synergien sollte künftig der Landschaftsverband Rheinland bei der Ausarbeitung von Projekten beteiligt werden.
6. Angesichts der Heterogenität und Kleinteiligkeit der Region ist unter den Aspekten Kontinuität und Perspektive die Entwicklung dauerhafter Arbeitsstrukturen erforderlich. Um nicht noch eine weitere Struktur neben den bereits bestehenden Organisationsstrukturen aufzubauen, werden Düsseldorf und Köln Kontakt zum Köln Bonn e.V. aufnehmen und klären, in wie weit der Köln Bonn e.V. für den Bereich Kultur eine über den originären Zuschnitt des Vereins hinausgehende Dienstleistungsfunktion für die Region übernehmen kann.

Kostenübersicht der einzelnen Kulturprojekte:

Bei den Zahlen handelt es sich um aktualisierte Angaben, die sich im Laufe des Haushaltsjahres 2011 ergeben haben. Die nicht im Haushaltsplan etatisierten Erträge für Jugend musiziert bzw. die Museumsnacht resultieren aus Anzeigenwerbung; diese Erträge sind nicht in jedem Jahr gesichert.

<i>Kosten lt. Haushaltsplan</i>	<i>Zuschussbedarf</i>	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>
Projekte der Kulturabteilung			
Jugend musiziert (Wettbewerb u. Konzert)	7.500	9.500	2.000
Bandcontest	2.500	2.500	0
Museumsnacht	14.000	17.000	3.000
Tatorte – offene Ateliers (alle zwei Jahre)	13.000	13.000	0
neanderland Biennale (alle zwei Jahre)	40.000	120.000	80.000
Kulturpreis (alle zwei Jahre)	4.500	4.500	0
Skulpturenausstellung im Vorhof des Kreishauses	2.000	2.000	0
Kreiskunstaussstellung (alle zwei Jahre)	8.400	8.400	0
Journal – Jahrbuch des Kreises Mettmann	5.300	16.000	10.700
Landesprogramm Kultur und Schule	0 (es fallen nur Personalkosten an)	0	0
Projekte des Koordinierungsbüros für Reg. Kulturpolitik Berg. Land	5.360 (Personal- und Sachkosten des Büros)	52.160	46.800
Begleitung potentieller Antragsteller bei versch. Kulturförderprogrammen	0 (es fallen nur Personalkosten an)	0	0

Personalstellen und Aufgaben in der Abteilung „Kultur, Kreisarchiv, Medienzentrum“

Zu den Aufgaben der Abteilung gehören außer den in der offiziellen Bezeichnung genannten noch der Bereich Tourismus, die Verwaltungsbücherei sowie die Erstellung, der Versand und die Abrechnung des Amtsblattes.

Aufgabenbereich „Kultur“:

Stellenart	Aufgaben	Ein gruppierung	wöchentl. Arbeitszeit	Produktzuordnung der Kernaufgaben:
Abteilungsleitung	Führungsaufgaben Kultur, Kreisarchiv Medienzentrum, Tourismus, Verwaltungsbücherei, Amtsblatt	geh. Dienst	30	01.12.01 (Verwaltungsbücherei, Amtsblatt) 03.03.03 (Medienzentrum) 04.01.01 (Kulturelle Projekte u. Vereinig.) 04.01.02 (Archiv) 15.04.01 (Tourismus)
Sachbearbeitung „Kultur“	Mitarbeit in allen Aufgabenfeldern des Bereichs „Kultur“, Mittelbewirtschaftung u. Haushaltssachbearbeitung für alle Produkte der Abteilung; Vertretung Amtsblatt	mittl. Dienst	18,5	04.01.01 01.12.01
Koordinatorin „Kultur“	50 %: Koordinierungsbüro Regionale Kulturpolitik Berg. Land (zu ca. 90% refinanziert) 50%: Koordinierung der neanderland-Biennale	geh. Dienst	39	04.01.01
Sachbearbeitung „Kultur“	Mitarbeit bei der neanderland-Biennale Planaufstellung, Controlling, Mittelbewirtschaftung für alle Produkte der Abteilung ; Internet-Redaktion; Vertretung Amtsblatt	mittl. Dienst	18,5	04.01.01 01.12.01

Aufgabenbereich „Archiv“

Stellenart	Aufgaben	Ein gruppierung	wöchentl. Arbeitszeit	Produktzuordnung der Kernaufgaben:
Archivar/-in	Leitung des Kreisarchivs		vakant	04.01.02 03.03.03
Sachbearbeitung	Zuarbeit im Kreisarchiv: Annahme von Akten aus der Verwaltung, Ausgabe von Akten, Registrierung und räumliche Einordnung der Akten	mittl. Dienst	39 (Freistellungs phase ab 8/2012)	04.01.02
B-Stelle Sachbearbeitung	Zuarbeit im Kreisarchiv: Annahme von Akten aus der Verwaltung, Ausgabe von Akten, Registrierung und räumliche Einordnung der Akten	mittl. Dienst	39	04.01.02

Aufgabenbereich „Medienzentrum“, „Amtsblatt“, „Verwaltungsbücherei“:

Stellenart	Aufgaben	Ein gruppierung	wöchentl. Arbeitszeit	Produktzuordnung der Kernaufgaben:
Leitung des Medienzentrums	Leitung des Medienzentrums durch Archivar		vakant	
Sachbearbeitung	Medienzentrum: Beratung, Ausleihe; Einkauf der Medien, Zahlbarmachung, Statistik; Vertretung Verwaltungsbücherei	mittl. Dienst	39	03.03.03
Sachbearbeitung	35 % Aufgaben im Medienzentrum: Beratung u. Ausleihe 30% Amtsblatt: Erstellung, Versand u. Abrechnung 35% Verwaltungsbücherei: Bestellung, Auslieferung u. Zahlbarmachung der Bücher, Zeitschriften u. Lose-Blatt-Sammlungen der gesamten Verwaltung	mittl. Dienst	39	03.03.03 01.12.01
Sachbearbeitung	Medienzentrum: Ausleihe, Beratung, Wartung der Medien und Geräte	mittl. Dienst	39	03.03.03

Tourismusförderung (Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Tourismus):

Stellenart	Aufgaben	Ein gruppierung	wöchentl. Arbeitszeit	Produktzuordnung der Kernaufgaben:
Teamleitung Tourismus	Tourismusförderung	geh. Dienst	39	15.04.01
Projektkoordination „touristisches Marketingkonzept“	Erstellung des touristischen Marketingkonzepts „Expeditionen ins neanderland“ (Stelle zu 80% aus Ziel2-Mitteln refinanziert)	geh. Dienst	39 (befristet für Projektdauer)	15.04.01
Projektmitarbeit „touristisches Marketingkonzept“	50%: Zuarbeit bei der Erstellung des Marketingkonzepts „Expeditionen ins neanderland“ 50%: Aufgaben im Sinne des „Aktiv-Tourismus“ im Rahmen der so genannten „Aktiv-Akademie“ NRW in Verbindung mit dem Dachverband NRW-Tourismus (Stelle zu 80% aus Ziel2-Mitteln refinanziert)	geh. Dienst	39 (befristet für Projektdauer)	15.04.01
Sachbearbeitung	Sachbearbeitung Tourismus; Organisation Kreisrundfahrten und Erlebnistouren	geh. Dienst	30	15.04.01

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Kreistagsfraktion Mettmann



SPD-Kreistagsfraktion * Kreishaus * 40806 Mettmann

An den Vorsitzenden des Kreisausschusses

Landrat Thomas Hendele

Geschäftsstelle:
40822 Mettmann
Düsseldorfer Straße 26
Tel: 02104 - 99-2982
Fax: 02104 - 99-5982
spd.fraktion@kreis-mettmann.de

Bankverbindung:
KSK Düsseldorf
BLZ 301 502 00
Kto: 174 0208

Montag, 13. Februar 2012

Betr.: Sitzung des Kreisausschusses am 22. März 2012
Hier: Anfrage der SPD-Fraktion zum Jahrbuch Kreis Mettmann

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

seitens einer Mehrheit wurde im Ausschuss für Schule und Kultur wurde die Einstellung des „Jahrbuch des Kreises“ in seiner bisherigen Form beschlossen. Die SPD-Fraktion hat dieses Jahrbuch immer als Bereicherung angesehen und seinen Wert sehr hoch geschätzt. Mit Datum vom 08. Januar 2012 haben sich die Autoren des Jahrbuches in einem Brief an den Landrat und die Fraktionen gewandt, in welchem sie zur Einstellung des Jahrbuches Stellung nehmen. Dies sollte für den Ausschuss ein Grund sein, sich noch einmal mit der Angelegenheit zu beschäftigen.

Wir bitten daher zur Sitzung folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie wurde der Brief durch die Verwaltung beantwortet und wie wurde zu den Argumenten Stellung genommen?
2. Wie steht die Verwaltung zu dem Angebot der Autoren an einer „Neukonzeption“ mitzuwirken
3. Wie beurteilt die Verwaltung den Gedanken, Vertreter der Autoren zur Diskussion über das Journal des Kreises in den Ausschuss einzuladen?

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Schulte, Vorsitzender

Mettmann, den 16.03.2012

Antrag an den Kreisausschuss am 22.März 2012

Die LINKE-Kreistagsfraktion fordert die Fortführung des „Journals“ in seiner jetzigen Form bis zur Verabschiedung eines neuen Konzepts.

Begründung:

In der Bewertung bisheriger Kulturprojekte verweist die Verwaltung auf die Bedeutung des Jahrbuches für den Kreis Mettmann.

So bildet das Jahrbuch ein breit gefächertes Themenspektrum ab und ermöglicht bürgerschaftliches Engagement. Mit kulturellen, regionalgeschichtlichen und naturkundlichen Beiträgen stellen die Autorinnen und Autoren mit ihrem Wissen eine Bereicherung dar.

In der Bewertung wird zudem hervorgehoben, dass sich das „Journal“ von Jahrbüchern anderer Kreise und Städte unterscheidet, weil es neben den historischen Themen auch aktuelle Fragestellungen aufgreift sowie moderne Kunst und Kultur schwerpunktmäßig beinhaltet.

Ein wesentlicher Aspekt, der für die ununterbrochene Herausgabe des Jahrbuches als Printmedium spricht, ist der Hinweis, dass das Jahrbuch die Leser mit Themen aus den Nachbarstädten vertraut macht, Neugierde weckt und so einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Kreisbewusstseins leistet.

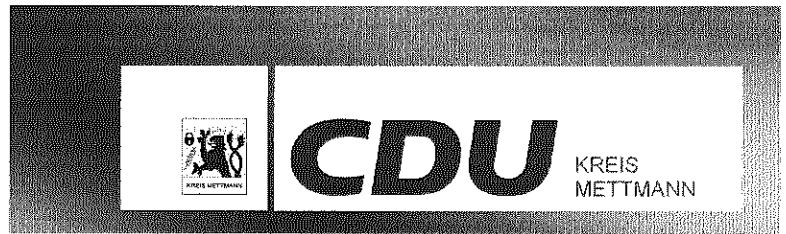
Dem Kritikpunkt der Politik – das Kreis-Jahrbuch spreche zu wenige Menschen im Kreis an – könne z.B. mit einem Wettbewerb „Jugend schreibt fürs Journal“ entgegen gewirkt werden. Dies wäre eine Möglichkeit, das Jahrbuch in den Fokus des Interesses von Schulen und jungen Menschen zu rücken und eine breitere Leserschaft zu gewinnen.

Eine Kostensenkung kann sowohl beim Einband – Softcover – erzielt werden sowie beim Honorar für die Bilder, welche lt. Verwaltung einen Großteil der Kosten ausmachen. Zudem ist es gerade in der heutigen Zeit wichtig, sich nicht nur auf das Internet zu konzentrieren sondern den Menschen alternativ eine Druckversion anzubieten.

Sieht man von der Internetversion ab, bietet die Erarbeitung eines neuen Konzeptes lediglich einen geringen Spielraum. Zumal die Überarbeitung des Einbandes nicht weit zurück liegt. Während andere Kreise sich ihre Jahrbücher „was kosten lassen“ und aus gutem Grund nicht auf diese verzichten wollen, ist es für uns nicht nachvollziehbar, dass im Kreis Mettmann an dieser Stelle Einsparungen vorgenommen werden sollen. Vielmehr sollte der Kreis bei der Vermarktung sich andere Kreise zum Vorbild nehmen, deren Jahrbuch auf ihrer Internetpräsenz ansprechend angeboten wird und „mit einem Klick“ erworben werden kann (siehe Kreis Höxter: <http://www.kreis-hoexter.de/tourismus-kultur/jahrbuch>).

Das Jahrbuch „Journal“ stellt unseres Erachtens einen wichtigen und unverzichtbaren Beitrag zur kulturellen Identität der Bürger im Kreis Mettmann dar.

gez. Ilona Küchler
(Fraktionsvorsitzende?)



KREISTAGSFRAKTION

Vorsitzender: Klaus-Dieter Völker

Geschäftsstelle:

Goethestraße 16

40822 Mettmann

Fon: 02104-9705-12

Fax: 02104-9705-15

E-Mail: cdu.fraktion@kreis-mettmann.de

www.cdu-kreismettmann.de

Mettmann, den 19. März 2012

Sitzung des Kreisausschusses am 22.03.2012

Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zum Tagesordnungspunkt „Grundzüge zur Konzeption künftiger Kulturarbeit des Kreises Mettmann, Teil 2 Bewertung bisheriger Kulturprojekte“

Sehr geehrter Hendele,

im Namen der CDU-Kreistagsfraktion bitte ich Sie, den nachfolgenden Beschlussvorschlag im Rahmen des oben genannten Tagesordnungspunktes zur Abstimmung zu bringen.

Beschlussvorschlag:

Die Kreiskulturarbeit besteht ab 2013 aus folgenden Segmenten:

- „Jugend musiziert“ und „Bandcontest“;
- der Museumsnacht, die zukünftig jährlich im Wechsel zwischen Nord- und Südkreis stattfindet, wobei das Neandertal-Museum immer mit einzubeziehen ist;
- den Projekten „neanderland Biennale“ und „Tatorte – offene Ateliers“, die im Wechsel alle zwei Jahre stattfinden;
- den „Geschichten aus dem neanderland“, die monatlich auf der Homepage des Kreises veröffentlicht werden und das „Journal“ ersetzen.

Begründung:

Die Analyse zur Kulturentwicklung der letzten Jahre hat verdeutlicht, dass durch die gute und konstante Arbeit fünf nachhaltige Kulturprojekte entstanden sind. Aus unserer Sicht sind das zweifelsohne die Projekte „Jugend musiziert“, „Bandcontest“, „Museumsnacht“, „Tatorte – offene Ateliers“ und „neanderland Biennale“. Diese Projekte erzeugen Aufmerksamkeit über die Region hinaus und müssen aus unserer Sicht zwingend fortgeführt werden.

Aus Sicht der CDU-Fraktion sollte sich der Kreis zukünftig in erster Linie als Dienstleister für die Städte verstehen, indem er das heute schon ausgesprochen gute örtlich Angebot, sowohl in kultureller als auch touristischer Hinsicht, überregional vermarktet.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus-Dieter Völker
Fraktionsvorsitzender